Öffentliche Feste richtig planen, vorbereiten und durchführen

Leitlinien und Hinweise für Direktvermarkter

Stephan Helzel

GUBB Unternehmensberatung GmbH Halle

Ebendorf, den 01.10.2018





Ihr Partner für die Agrarwirtschaft

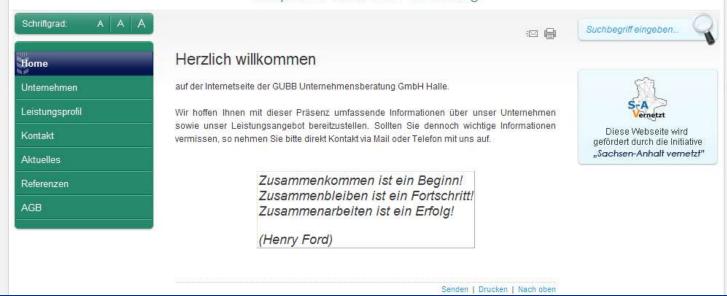
www.gubb-beratung.de





Ihr Partner für die Agrarwirtschaft

kompetent - konstruktiv - zuverlässig



Gliederung

- Hinweise zur Planung / Vorbereitung der Veranstaltung
 - Anmeldung / Genehmigung
 - materielle / personelle Ausstattung
- Anforderungen bei der Durchführung / Organisation der Veranstaltung
 - Ordnung / Sicherheit
 - Hygieneanforderungen
- Einbindung von externen Helfern / Familienmitgliedern
- Hilfsmittel bei der Umsetzung / systematische Risikobewertung
- Hinweise zu weitergehenden Informationsangeboten
- Fazit

Vielfältige Anlässe und Gelegenheiten



Gemeinsamkeiten

- öffentlich (außerhalb des privaten / familiären Umfeldes) mit daraus resultierenden gesetzlichen Anforderungen
- oftmals außerhalb der "gewohnten" Umgebung (Veranstaltungsort, ortsveränderliche Verkaufsstände) unter "ungewohnten" Umgebungsbedingungen (Witterung)
- großer Personen-/ Besucherkreis mit vielfältiger Altersstruktur, Erwartungen, Anforderungen (z.B.: Allergien)
- Versorgung mit Speisen / Getränken zentraler Bestandteil
- Ausgabe der Speisen / Getränke durch "Helfer"
- Veranstalter hat die Verantwortung für Ordnung und Sicherheit sowie Einhaltung der Hygieneanforderungen (zutreffend auch für Anbieter)



Haftung des Veranstalters / Anbieters

- Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit (Verkehrssicherungspflicht, Belästigungen, usw.)
- Gesundheits- / Brandschutz (Verletzungsgefahren, "Brauchtumsfeuer", Notfallvorsorge)
- Einhaltung der Lebensmittelhygiene

Jeder der Lebensmittel herstellt, behandelt oder in Verkehr bringt,

haftet unabhängig von den lebensmittelrechtlichen Vorschriften

zivil- und strafrechtlich dafür,

wenn es zu Gesundheitsfolgen bei Gästen durch nicht sichere Produkte kommt!

häufigste Fehler beim Umgang mit Lebensmitteln auf Veranstaltungen

- unzureichende Personalhygiene (insbesondere Handhygiene)
- unzureichender Schutz vor Umwelteinflüssen
- ungenügende Kühlung / Unterbrechung der Kühlkette (bei Transport, Lagerung, Zubereitung, Ausgabe)
- unzureichende Warmhaltung (<65°C)
- unzureichende Erhitzung
- unzureichende Reinigung der Arbeitsmaterialien
- "Hektik" im Betriebsablauf
- unzureichende Schulung / Einweisung der Mitarbeiter

Vorbereitung: Auswahl / Eignung Veranstaltungsort

- Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer / Betreiber (Gemeinde, Privatpersonen,...)
- **generelle Eignung** (Beschaffenheit, Lage, Indoor / Outdoor)
- Zugänge / Zufahrten sollten bei jeder Witterung sicher begehbar / befahrbar sein
- ausreichendes Platzangebot (Anpassung an erwartete Besucherzahl, breite Durchgänge, Engpässe vermeiden, ...)
- sind ausreichend Parkplätze vorhanden und gekennzeichnet
- sind Fluchtwege vorhanden und ausgewiesen
- sind Zu- / Abfahrtswege für Transportfahrzeuge und Rettungswagen vorhanden
- ausreichende Beleuchtung der Zugänge / des Veranstaltungsgeländes bei Dunkelheit

Vorbereitung: Anmeldung / Genehmigung

- Ausreichender zeitlicher Vorlauf (je größer das Fest desto länger die Vorlauffrist)
- Genehmigung schafft Rechtssicherheit
- Anmeldung beim Ordnungsamt wenn Veranstaltung "frei zugänglich"
- bei Ausschank alkoholischer Getränke ist Schankerlaubnis erforderlich (ggf. Sperrfristverlängerung beantragen)
- bei Abspielung von "fremder Musik" über Lautsprecher / "live" ist GEMA Anmeldung erforderlich
- bei größeren Veranstaltungen Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst einbeziehen
- ausreichenden Versicherungsschutz pr
 üfen
- weitere Genehmigungen: offenes Feuer, Feuerwerk, Nutzung von öffentlichem Verkehrsraum (Straßensperrung)

Vorbereitung: Verkaufsstände / Sitzgelegenheiten

- Schutz vor Umwelteinflüssen (direkte Sonneneinstrahlung, Staub, Abgase, Regen / Schnee, Laub, Insekten, überfliegende Vögel)
- Abstand zu Toiletten und Tiergehegen (nicht in unmittelbarer Nähe)
- befestigter / sauberer Bodenbelag (Vermeidung von direktem Bodenkontakt)
- leicht zu reinigende Oberflächen (Arbeitsflächen / -geräte, Tische, Geschirr, Behältnisse, ...)
- ausreichende Sitzgelegenheiten (Tische, Stühle, Bänke,...)
- Witterungsschutz der Besucher (Zelte, Schirme, Planen, Heizung,...)

Vorbereitung: Personal / Helfer

- ausreichend Personal einplanen (rechtzeitig ansprechen, Vertretung / ggf. "Verstärkung" einbeziehen)
- Personal nicht überlasten (Jungendschutz, Senioren,)
- klare Aufgabenverteilung vornehmen
- Einweisung / Schulung (Arbeits- / Infektionsschutz, Hygiene) des Personals gewährleisten
- persönliche Ausstattung (Schürzen, Hauben, Handschuhe,...)
- alle Bereiche abdecken:
 - Verkauf / Präsentation / Ausschank
 - Reinigung (Geschirr, Tische, Sanitäreinrichtungen, Abfall, ...)
 - Logistik (Parkplatz, Einlass, Entsorgung, Transport...)
 - Sicherheit
 - zusätzliche Events / Aktionen / Besichtigungen

Vorbereitung: Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

- ausreichende Bekanntmachung (Presse, Flyer, Plakate, Rundfunk,....)
- spezielle Zielgruppen (z.B.: Kindergarten) gezielt ansprechen / einladen
- ggf. Presse informieren (Zeitung, Rundfunk,...)
- ggf. "Ehrengäste" (z.B.: Bürgermeister, Sponsoren,...) einladen, Betreuung absichern
- ggf. Aktionen / Spiele / Besichtigungen vorbereiten (Zubehör bereithalten / beschaffen)
- Besonderheiten bei Werbe- /Hinweistafeln an öffentlichen Straßen beachten
 - Verkehrssicherheit gewährleisten
 - Unfallgefahr vermeiden (Sichtbehinderung)

Vorbereitung: Notfallvorsorge

- Brandschutz gewährleisten (Feuerwehr informieren / Vorbesprechung, Feuerlöscher / Löschwasser bereithalten
- Fluchtwege (Kennzeichnung, Freihaltung
- Unfallvermeidung (Abgrenzung von Gefahrenbereichen, Beschilderung,)
- medizinische Notfallversorgung gewährleisten ("Verbandskasten", Rettungsdienst informieren, Ersthelfer, …)
- Reaktion auf wechselnde Bedingungen bedenken (Streuen bei Glätte, Schneeräumung, Gewitter /Sturm,...)
- ggf. Sicherheitspersonal stellen
- ausreichenden Versicherungsschutz pr
 üfen (Haftpflicht)

Vorbereitung: Versorgung mit Betriebsmittel

- Trinkwasserversorgung sicherstellen, Abwasserbeseitigung organisieren
- ausreichend Zugang für Stromanschluss einrichten (Kapazitäten, Absicherung, Notstromaggregat)
- ausreichende Beleuchtung gewährleisten
- sonstige Ausstattung:
 - Verstärkeranlage / Lautsprecher / Musikanlage
 - Schankanlage
 - ggf. Klimatisierung (Heizung / Lüftung)

Vorbereitung: Anforderung an Wasserversorgung

- Trinkwasserqualität erforderlich (Behandeln von Lebensmitteln, Spülen / Reinigen von Geräten/Geschirr, Händewaschen)
- verwendete Schläuche müssen lebensmitteltauglich sein (keine herkömmlichen Gartenschläuche verwenden!!!)
- kein Trinkwasseranschluss vorhanden, nur Einweg-Geschirr / trinkgefäße / -besteck zulässig
- behelfsmäßiger Einsatz von Kanistern mit kaltem Trinkwasser nur zur Händereinigung zulässig - nicht zur Geschirrreinigung

Vorbereitung: Abfallentsorgung

- Abwasser in Abwassernetz einleiten oder bis zur Abholung in geschlossenen Behältern sammeln (Sammeltank)
- Speisereste müssen in separaten, geschlossenen Behältern entsorgt werden
- Verfütterung von Speiseresten an Tiere unzulässig
- ausreichend Abfallbehälter bereitstellen und regelmäßig entleeren, ggf. Zwischenlagerung bis zur Abholung organisieren
- Abfalltrennung beachten

Abfallvermeidung geht vor Abfallverwertung !!! aber

Hygiene geht vor Abfallvermeidung!!!

Vorbereitung: Sanitäreinrichtungen

ausreichende Anzahl Toiletten bereithalten

Besucher- plätze	Damen	Herren				
*	Toiletten	Toiletten	Urinal- becken			
bis 100	3	1	2			
über 100						
je weitere 100	1,2	0,4	0,8			
über 1 000						
je weitere 100	0,9	0,3	0,6			
über 20 000						
je weitere 100	0,6	0,2	0,4.			

Vorbereitung: Sanitäreinrichtungen

- Sanitäreinrichtungen regelmäßig reinigen (Reinigungsplan erstellen)
- separate Toiletten für Verkaufspersonal / Helfer (inkl. Waschgelegenheit mit fließendem Warm- / Kaltwasser in Trinkwasserqualität, Flüssigseife, Einmalhandtücher mit Abwurfkorb)

Veranstaltung:				Datum:			
Ort, Adresse:							
Name des Festverar	ntwortlichen:						
Telefon:			E-Mail:				
Beginn der Veransta	altung:	Uhr	Ende der Verans	staltung: Uhr			
gereinigt am:	Uhrzeit:	von*:		Kontrolle durch:			

Checkliste zur Vorbereitung

Checkliste Veranstaltungsorganisation

Veranstaltung:	Datum:
Ort, Adresse:	
Name des Festverantwortlichen:	
Organisation:	
Telefon:	E-Mail:
Adresse:	
Beginn der Veranstaltung: Uhr	Ende der Veranstaltung: Uhr

Nr.	Aufgabe	Wer erledigt die Aufgabe?	Bis wann?	Erledigt am:
1.0	Veranstaltung allgemein:			
1.1	Kosten kalkulieren und Finanzierung sicherstellen			
1.2	Angebot/Genehmigung für die Nutzung des Veranstaltungsortes bei der Gemeinde- oder Stadtverwaltung, ggf. bei privaten Grund- stücksbesitzern und bei Nachbarn einholen			
1.3	wenn es sich doch um eine gewerbliche Veranstaltung handelt: beim Gewerbeamt rechtzeitig anmelden			
1.4	abklären, ob ausreichender Versicherungsschutz (z. B. Schadenshaftpflicht) besteht			

Vorbereitung: Eignung der Produkte

gut geeignete (risikoame) Produkte:

- Konserven / verpackte Produkte
- pasteurisierte / durchgebratene /-gebackene Produkte
- frisches Obst / Gemüse

ungeeignete (risikoreiche) Produkte:

- leicht verderblich
- rohes Fleisch / Eier / Rohmilch
- stark zerkleinert (große Oberfläche)
- kühlpflichtig / vorerwärmt

Eignung der Produkte (Beispiele)

	Geeignete Lebensmittel	Bedingt geeignete Lebensmittel	Nicht zu empfehlende Lebensmittel
Lebensmittelgruppe	die von nicht fachkundigen Privatpersonen zubereitet und gespendet werden können bei ausreichenden Kühl- bzw. Heißhaltemöglichkeiten auf dem Fest	die nur von fachkundigen Per- sonen¹) oder Fachbetrieben bezogen und angeboten werden sollten bei ausreichenden Kühl- bzw. Heißhaltemöglichkeiten auf dem Fest	die für die Abgabe auf Festen nicht geeignet sind
Fleisch- und Wurstwaren, Geflügel, Geflügelteile, Wild	Schinkenbrötchen, Wurstkonserven	rohes Fleisch zur Abgabe in ge- gartem Zustand (z. B. Grillfleisch), vorgebrühte Würstchen, gegarte Hackfleisch- erzeugnisse (z. B. Frikadellen, Cevapcici)	Speisen mit Hackfleisch oder Fleisch, Geflügel, Geflügelteile, Wild, das nicht vollständig durch- gegart wurde (z. B. Mettbrötchen, Roastbeef, rohe Bratwürste, Entenbrust)
Milch und Milchprodukte	pasteurisierte Milch, H-Milch, Joghurt, Kräuterquark, Frischkäse, schnittfester Käse, Hartkäse und pflanzliche Brotaufstriche, Weichkäse aus pasteurisierter Milch		Rohmilch, Erzeugnisse mit roher Milch, z. B. Rohmilchweichkäse
Obst und Gemüse	frisches Obst und Gemüse, Obst- salat, Rohkostsalate, gewaschene Blattsalate mit separatem Dres- sing	zerkleinerte Blattsalate mit separatem Dressing	Speisen mit nicht durcherhitzten Sprossen; gefrorene Beeren, die vor dem Verzehr nicht ausrei- chend erhitzt wurden

Transport / Lagerung

- vollständige Verpackung, kein "offener Transport"
 (Abdeckung, möglichst kein Kontakt mit anderen Materialien
- lebensmittelechtes Material und hygienisch sauber
- kein direkter Bodenkontakt (auch nicht in Verpackungen)
- ausreichende Kühlung:
 - kühlpflichtige Speisen / Getränke Erwärmung max. auf +7°C
 - Tiefkühlprodukte durchgängig bei -18°C
 - kurzfristige Abweichungen um max. 3°C erlaubt
- ausreichend "heiß halten"
 - "warme Speisen" immer min. +65°C
- saubere (geschlossene) Transportfahrzeuge

Bedeutung der Temperatur für das Wachstum von Mikroorganismen



Bedeutung der Temperatur für das Wachstum von Mikroorganismen

Kochen und Pasteu-Kochen 100 °C risieren tötet Krankheitskeime in wenigen Minuten ab! Pasteu-77 °C Sicher Speisen sollen direkt risieren nach dem Garen verzehrt oder sofort gekühlt werden! Heißhalten von Spei-65 °C sen max. 3 Stunden! Krankheitskeime können sich in diesem Körper-37 °C Gefahr Temperaturbereich am temp. schnellsten vermehren. Daher dürfen leicht verderbliche Lebensmittel

10 °C Kühllagerung 7°C

0°C

Tiefkühllagerung

Sicher bei richtiger Handhabung

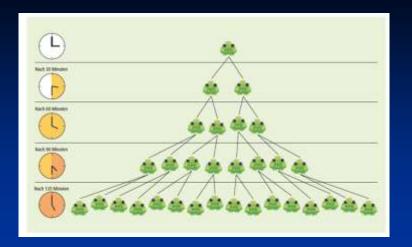
werden!

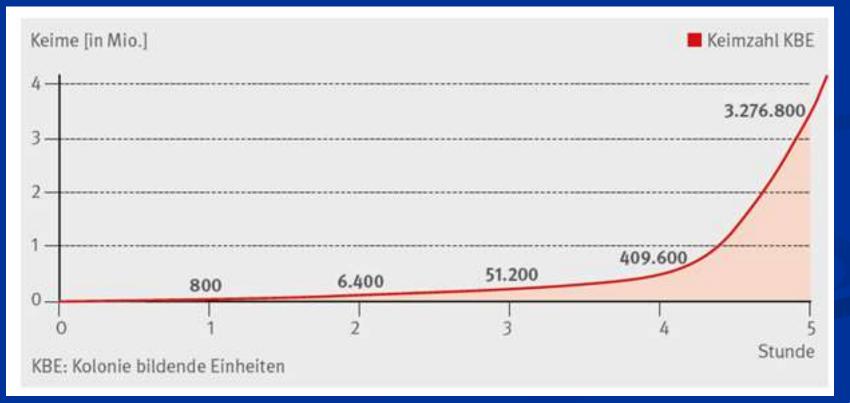
Je niedriger dieTemperatur ist, desto langsamer vermehren sich Keime!

nie ungekühlt gelagert

Bei Gefriertemperaturen bleiben viele Keime am Leben, vermehren sich aber nicht!

Vermehrung von Mikroorganismen





Höchstlager / Transporttemperaturen

TABELLE 2: HÖCHSTLAGERTEMPERATUREN FÜR ZU KÜHLENDE UND TIEFGEFRORENE LEBENSM	TTEL
(nach DIN 508/2012 ¹⁾ und Leitlinie Einzelhandel 2006 ²⁾)	

Kühlbedürftige Lebensmittel	Beispiel	Höchstlagertemperatur
liefkűhlprodukte ¹⁾		-18 °C oder darunter
Speiseels in Fertigpackungen ¹⁾		-18 °C oder darunter
Speiseeis zum Ausportionieren 11	Eis zur Abgabe als Bällchen	-10 ° C bis -12 °C
frische Fischereierzeugnisse ¹⁾	roher Fisch und rohe Meerestiere	bei annähernd Schmelzeistemperatur 0 bis 2 °C
Hackfleisch, Thekenware ^a	loses Hackfleisch	+4 °C
risches Geflügelfleisch 1)	Hähnchenkeulen, -brust	+4 °C
Fleischzubereitungen, frisches Fleisch ¹⁾	Mett, Tatar	+7 °C
oheihaltige Lebensmittel ¹⁾	Lebensmittel, die rohes Ei enthalten wie Mousse au Chocolat, Tiramisu	+7 °C
Fischereierzeugnisse (mariniert, gesäuert, geräuchert) ¹³	Sahneheringsfilets, Matjes, geräucherte Fo- rellenfilets, geräucherter Lachs in Scheiben	+7 °C
Backwaren mit nicht durcherhitzten Füllun- gen oder Auflagen ¹⁾	Frankfurter Kranz, Sahnetorten, Kuchen mit Frischobst	+7 °C
geschnittenes rohes Gemüse und zerklei- nertes Obst ¹⁾	geschnittene Äpfel, Möhren, Gurke	+7 °C
Getränke, die Milch oder frisches Obst enthalten ¹⁾	Bananenmilch, Smoothie	+8°C
Feinkostsalate ¹⁾	Kartoffelsalat, Nudelsalat, Couscoussalat	+7 °C
Konsummilch, pasteurisiert; UHT-Milch, geöffnet ¹⁾	Trinkmilch, Kaffeesahne in angebrochener Verpackung	+8 °C
cühlpflichtige Milchprodukte (z. B. Sauer- milchprodukte, Sahne, Butter, Käse ¹¹)	Joghurt, Sahne, Saure Sahne, Frischkäse und Käseaufschnitt	+8 °C bis +10 ° C

Nachweis der Temperaturkontrollen

- Temperaturen regelmäßig messen und dokumentieren (Nachweisführung bei Kontrollen / mgl. Problemfällen)
- warme Speisen: Messung der Kerntemperatur per Einstech- / Bratenthermometer
- <u>kühlpflichtige Produkte:</u> Gerätetemperatur mittig nahe der Rückwand



Station	Lebensmittel	Temperaturkon	Temperaturkontrolle 2 (während des Festes)									
(z.B. Grill- stand)		Messwert Soll:	Messwert Ist:	Uhrzeit	Unterschrift							
1												
2		0										
3												
4												
5		100	No.									

Einhaltung Temperaturanforderungen

Kühlung:

- rechtzeitig aufstellen / einschalten
- Platzierung in kühler Umgebung / Schatten
- Geräte "kalt genug einstellen"
- genügend Kühlakkus vorbereiten und rechtzeitig wechseln
- regelmäßige Temperaturmessung

Warmhaltung:

- bedarfsgerechte Zubereitung, zügige Abgabe
- regelmäßige Temperaturmessung (min. 65°C)
- regelmäßige Nacherhitzung (Kerntemperatur gewährleisten)
- Warmhaltezeit max. 3h

Anforderungen bei Speisenabgabe / - präsentation

- Lebensmittel zur Besucherseite abschirmen
 - gegen Anfassen / Anhusten / Anniesen usw., Insekten, Fremdeinflüsse
- geschützt präsentieren
 - "Spuckschutz", Folien, Hauben,
 - unverkäufliche "Musterspeisen", Fotos
- Temperaturanforderungen gewährleisten
 - Kühlung / Warmhaltung,
 - keine Unterbrechung der Kühlkette
- ausreichender Abstand zwischen Produkt und Kunden
 - räumlicher Abstand,
 - Selbstbedienungsverbot,
 - Trennung von Ausgabe- und Zubereitungs- / Lagerbereich

Anforderungen bei Speisenabgabe / - präsentation

- kurz vor der Abgabe sauber portionieren
- hygienisch ausgeben
 - verkaufsfertige Produkte nicht direkt mit Händen berühren
 - Vorlagebesteck, Zangen, Einweghandschuhe usw. verwenden
- Fingerfood
 - hygienisch einwandfreie Entnahme gewährleisten
 - Spieße, Papierförmchen, Sticks, Servietten
- keine Speisenrücknahme / erneute Ausgabe
- Hinweise auf allergene Stoffe / mögliche Unverträglichkeiten
- Trennung von Ausgabe und Kasse (Infektionspotenzial durch Münzen / Geldscheine, Verzehrbons)

Anforderungen bei Getränkeabgabe

- Kunststoffflaschen statt Glasflaschen (Vermeidung von Glasbruch, Verletzungsgefahr)
- ggf. Ausschankerlaubnis notwendig, nicht notwendig bei
 - alkoholfreien Getränken
 - kostenlosen Produktproben
- alkoholische / nicht alkoholische Getränke,
 - mindestens ein nichtalkoholisches Getränk an Ort-und Stelle anbieten
 - nicht teurer als alkoholisches Getränk
- Jungendschutzgesetz beachten
 - Ausschankverbot,
 - Kennzeichnung
- offene Getränke (Ausschank nur in geeichten Gläsern / Gefäßen)

Reinigungsmaßnahmen Wieoft? – Wie? – Womit?

Reinigungs- und Desinfektionsplan

Betriebsstätte		e oft	?			Wie?					Womit					
	Nach Gebrauch	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Bei Bedarf	Feuchte Reinigung	Desinfektion	Trockene Reinigung	Waschmaschine (60°Q	Entsorgung	Tensidreiniger	Desinfektionsmittel	Bodenreiniger	Textilwaschmittel	Handbesen	
Küche																
Arbeitstisch	•	•				•										
Wände		•								, ,	•					
Spülbereich	•	•				•					•	•				
Waschbecken	•	•				•	•				•	•				
Kühlschrank außen	•					•					•	1				
Kühlschr. abtauen/innen					•						•					
Schneidbretter, Messer	•	•									•					
Gebäckkörbe, Kunststoff		•					•	•			•	•				
Abfallbehälter	•				•							•				
Spültücher, Wischlappen		•							•					•		
Boden		•			•	•							•			
Kühtraum			•	•		•	•				•	•				
Verkaufsraum				21		L) (1)					8 3				
Theke, Kühltheke	•				Ľ.,						•					
Thekenscheiben		•			•						•					
Warmhaltebereich		•			•	•					•					
Schränke oben/unten				•	•						•					
Spülbereich						•					•					
Schneidbretter, Messer	•				-	•				-	•	•				
Spritzflaschen																
Spültücher, Waschlappen		•		î.	•				•	•				•		
Abfallbehälter	•				•	•	•					•			_	

Abbildung 50: Beispiel für einen Reinigungs- und Desinfektionsplan

Hinweis: Es wird ein regelmäßiger Wechsel zwischen alkalischen und sauren Reinigungsmitteln (Tumus: ca. 5x alkalisch, 1x sauer) empfohlen.

Checkliste für Reinigung/Desinfektion

Reinigungsbereiche			N.	Reinign	ıngsta	g		
keinigungsbereiche	Tägt.	Mo	Di	Mi	Do	Fr	5a	So
	0							
	0							
						0		
	0					0		
						0		
	0							
				0				
			0					
			0					
			0			0		
			0			0	0	

Abbildung 51: Checkliste für die Reinigung

Gesundheitliche Voraussetzungen Personal

Wer krank ist oder sich krank fühlt, darf nicht eingesetzt werden!

- Versagungsgründe:
 - Durchfall
 - starke Erkältung
 - offene / eitrige Wunden
 - ansteckende (Haut-) Krankheiten
- Bescheinigung gemäß Infektionsschutzgesetz nur bei regelmäßiger / häufiger Mitarbeit notwendig, ggf. Absprache mit örtlichem Gesundheitsamt
- Hygieneschulung durchführen und dokumentieren

hygienische Anforderungen Personal

- saubere Kleidung (enganliegend, nicht "fusselnd", ggf. Schürze / Kittel)
- Schmuck (inkl. Nagelschmuck) + Uhren
- Haare (mgl. kurz, hochbinden, Haarnetz, Kopfbedeckung)
- Fingernägel (kurz geschnitten, sauber, ohne Nagellack)
- Husten / Niesen / Naseputzen (Abwenden, Nutzung von Papiertaschentüchern
- kleinere Wunden / Verletzungen (Abdeckung mit sauberen, wasserbeständigem Pflaster)
- Händewaschen / Einmalhandschuhe
- Rauchen (Rauchverbot beim Umgang mit Lebensmitteln)
- Haustiere (Kontakt ausschließen!!!)

Händewaschen

Wann?

- vor der Berührung von Lebensmittel
- <u>nach</u> dem Kontakt mit "Problemstoffen" (Schmutz, Putzlappen, Geld, usw.), Toilettenbesuch, Naseputzen

Wie?

- Handwaschgelegenheit mit fließendem (mgl. warmen) Wasser,
 Flüssigseife und Einmalhandtuch
 - Handwaschbecken
 - sauberer Kanister mit Ablaufhahn (Trinkwasser, Auffangschüssel)
- keine Reinigung von Geschirr im Handwaschbereich
- Eimer mit stehendem Wasser nicht zulässig (Ansammlung / Vermehrung von Keimen)

Händewaschen

Wann?

- vor der Berührung von Lebensmittel
- <u>nach</u> dem Kontakt mit "Problemstoffen" (Schmutz, Putzlappen, Geld, usw.), Toilettenbesuch, Naseputzen

Wie?

- Handwaschgelegenheit mit fließendem (mgl. warmen) Wasser,
 Flüssigseife und Einmalhandtuch
 - Handwaschbecken
 - sauberer Kanister mit Ablaufhahn (Trinkwasser, Auffangschüssel)
- keine Reinigung von Geschirr im Handwaschbereich
- Eimer mit stehendem Wasser nicht zulässig (Ansammlung / Vermehrung von Keimen)

Checklisten / Formblätter

iec	kliste Veranstaltungsorganisation				Tarana ana	roa.cr					Parametric Commence		
Veranstalitung: Datum:						tung:					Datum:		
SIVE	4.000 ¹¹	-1	Ort, Adres	sse:									
	dresse:			-	Name des	s Festverantwor	tlichen:						
ame	des Festverantwortlichen:				Telefon:				E-Mail:				
rgan	isation:	Carrier Co. & Co. Co. Springs											
iefor	n:	Teilnehmerliste – Hygiene	- und Infektionssch	utzunte	erweisung	g							
dress	set:	Geplante Veranstaltung:					Datum:		ltemperatur Tiefküh	lgeräte: minde	stens –18°C		
ginn	n der Veranstaltung: Uhr	Ort, Adresse:							nperatur, Einbringen	von zusätzlich	tiefgefrorenen Kühlakkus oder		
								-	ike, die zum Beispiel I	Milch oder fris	ches Obst enthalten, verwerfen		
r.	Aufgabe	Name des Festverantwortlichen:											
-		Telefon:		E-Mail:					ntrolle 1 (vor Beginn des Festes)				
.0	Veranstaltung allgemein:	Referent:							: Messwert Ist:	Uhrzeit	Unterschrift		
2	Kosten kalkulieren und Finanzierung sichersteller Angebot/Genehmigung für die Nutzung des Vera	Ort					Datum:		i jestassaanii		PO-775-25-2757777		
	bei der Gemeinde- oder Stadtverwaltung, ggf. be stücksbesitzern und bei Nachbarn einholen	Schulungsinhalte:											
3	wenn es sich doch um eine gewerbliche Veransta beim Gewerbeamt rechtzeitig anmelden										-		
4	abklären, ob ausreichender Versicherungsschutz (z. B. Schadenshaftpflicht) besteht												
5	ggf. Sicherheitspersonal engagieren	Teilnehmeranzahl:											
6	Kontakt mit der Lebensmittel überwachenden Be und das Fest ggf. anzeigen. (Das Amt kann Sie hi												
Anforderungen beraten oder Ihnen Kontakte zu a tern, die bereits ähnliche Feste durchgeführt hab		Vor- und Nachname			Unterschrift			ntrolle 2 (während des Festes)					
.7	Informieren Sie sich bei der Gemeinde-/Stadtverv ob und wenn ja welche Ruhezeiten einzuhalten s ob weitere Aspekte (z. B. Straßensperrung bei Str Fluchtwege) zu berücksichtigen sind							-	: Messwert lst:	Uhrzeit	Unterschrift		
8	Abfallentsorgung mit dem zuständigen Abfallent nehmen klären												
9	Zugang für einen Trinkwasseranschluss sicherstel schläuche organisieren und die Abwasserbeseitig												
10	Zuanna für Stromanschluse und anteneschende V												
		-			_								

systematische Risikoanalyse (HACCP)

Zielstellung:

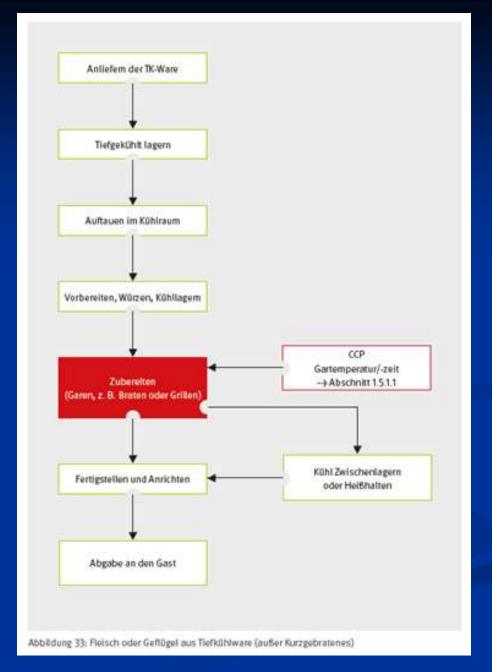
Mögliche Risiken ermitteln und vermeiden, ausschalten oder auf ein akzeptables Niveau senken.

Schritte:

- Risikoermittlung
- Bestimmung der kritischen Kontrollpunkte
- Festlegung der Grenzwerte
- Überwachung der Kontrollpunkte
- Festlegung der Korrekturmaßnahmen
- Dokumentation

systematische Risikoanalyse (HACCP) Beispiel:

Grillfleisch



weitergehende Informationsangebote

 "Feste sicher feiern" Leitlinie für Gute Hygiene für Veranstalter, Bundeszentrum für Ernährung 2018

"Feste sicher feiern" Leitlinie für Gute Hygiene für ehrenamtliche Helfer, Bundeszentrum für Ernährung 2018

 "Leitlinie für gute Lebensmittelhygienepraxis in ortveränderlichen Betriebsstätten", Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Gastgewerbe 2018



Gute Lebensmittelhygienepraxis in ortsveränderlichen Betriebsstätten Leitlinie

Fazit

- Haftung des Veranstalters / Anbieters für die Unbedenklichkeit der Produkte
- gute / rechtzeitige Vorbereitung
- Genehmigung schafft Rechtssicherheit
- bedarfsgerechte Bereitstellung von Personal und Ausstattung
- Vorkehrungen für kurzfristige Anpassungen / Notfälle treffen
- klare Aufgabenverteilung vornehmen
- Personal / Helfer umfassend schulen / einweisen
- Nutzung von Checklisten und ggf. externer Unterstützung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!

Stephan Helzel
GUBB Unternehmensberatung GmbH
Str. der Waggonbauer 14 b
06132 Halle
0345 / 7756112 0170 / 4467291
stephan.helzel@gubb-beratung.de





Ihr Partner für die Agrarwirtschaft

kompetent - konstruktiv - zuverlässig